

Pressemitteilung vom 31.05.2022

Energiekostenrücklage auch für Rentner*innen

Steigende Energiekosten, sowie steigende Lebensmittel- und Benzinpreise bringen immer mehr Berliner*innen in eine existenzbedrohende Situation. Besonders Senior*innen mit einer geringen Rente spüren den massiven Kostenanstieg. Trotzdem wird das, bei der von der Bundesregierung beschlossenen Energiekostenpauschale, nicht berücksichtigt. Der LSBB fordert weiterhin, dass die Pauschale von 300 Euro ebenfalls an Rentner*innen ausgezahlt wird.

Berliner Senat und Abgeordnetenhaus haben für einen Energiezuschlag bereits weitere Maßnahmen beschlossen. So wird im Doppelhaushalt 2022/2023, 380 Millionen Euro zur Verfügung stehen, um die gestiegenen Energiekosten auszugleichen. Profitieren sollen hiervon auch private Haushalte die durch die steigenden Kosten in Not geraten.

Der LSBB unterstützt das Vorgehen ausdrücklich und fordert den Senat auf, die Auszahlung der Gelder für Privatpersonen ohne bürokratischen Aufwand zu gestalten, damit so viele Menschen wie möglich die Hilfen in Anspruch nehmen können.

Die Energiekostenrücklage muss bei den Berliner Senior*innen ankommen!

Pressekontakt:
Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB)
Vorsitzende Eveline Lämmer
ü60.berlin

Geschäftsstelle LSV/LSBB
Parochialstr. 3, 10179 Berlin
Telefon 030/ 9018-24389
E-Mail info@lsbb-lsv.de